

Informationen für Lieferanten | Auftragsverarbeiter | Geschäftspartner

Hinweise zur Datenverarbeitung zur Erfüllung der Informationspflichten gegenüber Lieferanten, Auftragsverarbeitern und Geschäftspartnern

Informationspflicht gemäß Art. 13 Abs. 1 DSGVO

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen



Medisoft GmbH | Haferweg 38 | D-22769 Hamburg



Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Jan Helmke



+49 (40) 88 88 00 70



+49 (40) 88 88 00 79



info@medisoft.de



www.medisoft.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten



ReviSEC – Information Security Management
Dipl.-Volksw. Bernd Kamlah



+48 (4232) 94 50 644



info@revisec.de



www.revisec.de

Informationen für Lieferanten | Auftragsverarbeiter | Geschäftspartner

3. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Lieferantenverwaltung
- Pflege der Geschäftsbeziehungen
- Erfüllung vorvertraglicher und vertraglicher Erfordernisse (einschließlich der Abwicklung von Leistungsabrechnungen)
- Weisungsgebundene Durchführung sowie autorisierte Beauftragung weiterer Auftragsverarbeitungen
- Erfüllung gesetzlicher Erfordernisse

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten ergeben sich aus der konkreten Konstellation der Geschäftsbeziehung und dem Zweck der Verarbeitung:

- (1) Sie als betroffene Person haben Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben. Die Einwilligung gilt als rechtswirksam erteilt, wenn Sie als eine freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung erfolgt, mit der Sie zu verstehen geben, dass Sie mit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden sind. Jede für den konkreten Zweck erteilte Einwilligung ist mit Wirkung auf die Zukunft jederzeit widerrufbar. (Art 6 Abs. 1 lit a DSGVO)
- (2) Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgt. (Art 6 Abs. 1 lit b DSGVO)
- (3) Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt. (Art 6 Abs. 1 lit c DSGVO)
- (4) Die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen. (Art 6 Abs. 1 lit d DSGVO)
- (5) Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. (Art 6 Abs. 1 lit e DSGVO)
- (6) Die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt. (Art 6 Abs. 1 lit f DSGVO)

Soweit es sich um eine Auftragsverarbeitung in Sachen Art 28 DSGVO handelt, trägt der Auftraggeber die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung im Sinne der vorangestellten Rechtsgrundlagen. Die Medisoft GmbH hat diesbezüglich keine Pflicht zur

Informationen für Lieferanten | Auftragsverarbeiter | Geschäftspartner

Prüfung und handelt nach dem Grundsatz der Verarbeitung nach Treu und Glauben. Die Auftragsverarbeitung wird gesondert vertraglich abgesichert.

4. Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO)

Ein berechtigtes Interesse seitens der Medisoft GmbH liegt vor, wenn die Verarbeitung etwa zu eigenen Geschäftszwecken erforderlich ist und die Interessen oder die Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen nicht überwiegen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung etwa kann im Sinne der DSGVO Erwägungsgründe als eine einem berechtigten Interesse dienende Verarbeitung betrachtet werden.

Sollten Sie also nach erster Kontaktaufnahme mit uns über aktuelle Angebote oder Leistungen informiert werden, erfolgt dies ausdrücklich unter Bezugnahme auf Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO und unter Beachtung § 7 UWG sofern Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck nicht widersprechen.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Mögliche Empfänger Ihrer Daten sind:

- (1) Öffentliche Stellen im Rahmen spezialrechtlicher Normen
- (2) Auftraggeber der Medisoft GmbH, wenn Sie als weiterer Auftragsverarbeiter (nach vorheriger Autorisierung durch den Verantwortlichen) von uns beauftragt werden.
- (3) Weitere eigenverantwortliche Stellen zu eigenen Geschäftszwecken (z. B. Steuerberater)
- (4) Auftragsverarbeiter zu eigenen Geschäftszwecken (z. B. Dienstleister zur Digitalisierung von Geschäftsunterlagen und zur Archivierung sowie zur Datenträgervernichtung)

6. Absicht des Verantwortlichen, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln, sowie das Vorhandensein oder das Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der Kommission oder im Falle von Übermittlungen gemäß Artikel 46 oder Artikel 47 oder Artikel 49 Abs. 1 Unterabs. 2 DSGVO einen Verweis auf die geeigneten oder angemessenen Garantien und die Möglichkeit, wie eine Kopie von ihnen zu erhalten ist oder wo sie verfügbar sind.

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland erfolgt grundsätzlich nicht.

Bei Durchführung einer Auftragsverarbeitung können Übermittlungen in Drittstaaten erfolgen, z. B.:

- bei weiterer Auftragsverarbeitung für einen Auftraggeber mit Sitz in einem Drittstaat

Informationen für Lieferanten | Auftragsverarbeiter | Geschäftspartner

- bei weiterer Auftragsverarbeitung für einen Auftraggeber mit Verarbeitung in einem Drittstaat (z. B. globale Veranstaltungsorte mit Anbindung an die in Deutschland betriebenen Serversysteme)
- bei Inanspruchnahme zusätzlicher eigenverantwortlicher Dienstleister wie z. B. Kreditkarteninstituten oder Telekommunikationsdienstleistern (etwa SMS-Versand über globale Netzwerke)

Für die im Auftrag verarbeiteten Daten ist der Verantwortliche (Auftraggeber) für den Nachweis geeigneter Sicherheitsgarantien verantwortlich.

Für die Beauftragung weiterer Auftragsverarbeiter oder die Inanspruchnahme fremder Fachleistungen eigenverantwortlicher Stellen, werden entsprechende Verträge nur unter Beachtung der im konkreten Einzelfall zu leistenden Sicherheitsgarantien geschlossen.

Ergänzende Informationen zur Gewährleistung einer fairen und transparenten Verarbeitung (Art 13 Abs. 2 DSGVO)

1. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Verarbeitungsprozesse, ist eine pauschale Aussage zur Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht möglich.

Wir beachten die datenschutzrechtliche Vorgabe, personenbezogene nur so lange abrufbar zu speichern, wie dies für den Zweck der originären Verarbeitung erforderlich ist. Wird keine auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehung begründet, werden die Daten unverzüglich nach Wegfall des Zwecks, zu dem sie erhoben wurden, etwa zur Beantwortung einer Anfrage oder Abgabe eines Angebots gelöscht.

Zusätzlich beachten wir gesetzliche Aufbewahrungsfristen (z. B. Abgabenordnung und Handelsrecht), die eine Speicherung der Daten über einen Zeitraum von 6 bzw. 10 Jahren erforderlich machen.

Ein weiteres Kriterium zur Dauer der Datenspeicherung von, im Rahmen einer Auftragsverarbeitung an uns weitergegebenen Daten, ergibt sich aus den Rahmenbedingungen der jeweils konkreten Auftragsverarbeitung. Hierzu werden in gesonderten Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung konkrete Vorgaben zur Dauer der Speicherung und zur abschließenden Verarbeitung bei Vertragsende mit Ihnen festgelegt.

Informationen für Lieferanten | Auftragsverarbeiter | Geschäftspartner

2. Das Bestehen eines Rechts auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit.

Als betroffene Person haben Sie die folgenden Rechte:

- (1) gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- (2) gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit zutreffend. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- (3) gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- (4) gemäß Art. 17 DSGVO („Recht auf Vergessenwerden“) die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist; Sofern wir Ihre Daten über öffentlich zugängliche Quellen rechtmäßig erhoben haben und im Rahmen einer Interessenabwägung verarbeiten, kann es sinnvoller sein, Ihre Daten in einer Sperrliste zu hinterlegen, um Sie nachhaltig von der weiteren Verarbeitung auszuschließen. Bitte bestätigen Sie Ihren Anspruch nach Art 17 DSGVO unter Hinweis auf die Kenntnisnahme dieses Punktes.
- (5) gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- (6) gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;

Informationen für Lieferanten | Auftragsverarbeiter | Geschäftspartner

- (7) gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen, sofern sich die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung aus Art 6 Abs. 1 lit e oder f DSGVO ergeben. Sofern sich der Widerspruch insbesondere ausdrücklich gegen die Verarbeitung Ihrer Daten zu Direktwerbungszwecken richtet, beziehen Sie sich bitte auf diesen Punkt.
 - (8) gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.
3. Wenn die Verarbeitung auf Artikel 6 Abs. 1 lit a oder Artikel 9 Abs. 1 lit a DSGVO beruht, das Bestehen eines Rechts, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ausnahmsweise auf Grundlage Ihrer freiwilligen, informierten und unmissverständlich erteilenden Einwilligung basiert, haben Sie das Recht jederzeit die Einwilligung zu widerrufen. Hierüber werden Sie gesondert bei Einholung der Einwilligung informiert.

Der Widerruf gilt ab dem Zeitpunkt der Erteilung und ist auf die Verarbeitung Ihrer Daten ab dem Zeitpunkt der Erteilung für die Zukunft wirksam. Alle bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen wurden rechtmäßig auf Grundlage Ihrer zuvor erteilten Einwilligung durchgeführt.

Geltende Aufbewahrungsfristen nach speziellen Rechtsgrundlagen sind davon unberührt.

4. Das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns gegen die DSGVO verstößt, haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art 77 DSGVO.

Sie können sich an jede beliebige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz wenden. Die Behörden werden Ihr Anliegen prüfen und ggf. zur weiteren Bearbeitung an die jeweilig zuständige Aufsichtsbehörde weiterleiten und Sie über das Ergebnis der Untersuchung unterrichten.

Die Medisoft GmbH hat den Unternehmenshauptsitz in Hamburg.

Sie erreichen den Hamburger Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit unter

<https://datenschutz-hamburg.de/>

Informationen für Lieferanten | Auftragsverarbeiter | Geschäftspartner

5. Ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen und welche möglichen Folgen die Nichtbereitstellung hätte.

Für die Anbahnung einer Geschäftsbeziehung sind bestimmte Angaben erforderlich, ohne die vorvertragliche oder vertragliche Verpflichtungen nicht erfüllt werden können. Sofern keine Angaben etwa zum Absender einer Anfrage und dessen Kontaktdaten gemacht werden, kann eine Beantwortung der an uns gerichteten Anfragen nicht erfolgen.

In der Regel sind zumindest die Angabe von Kundenstammdaten, wie Firma, Anschrift, Name des Ansprechpartners und die Angabe von Bankverbindungen zur Abrechnung von Leistungen erforderlich. Ohne die Angabe dieser Daten kann keine vertraglich abgesicherte Leistungserbringung erfolgen.

Daten die im Rahmen einer Auftragsverarbeitung an Medisoft weitergegeben werden, werden im Rahmen der Vertragserfüllung zur Auftragsverarbeitung unter Beachtung der gesondert geschlossenen Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung und unter Beachtung der Weisungen des Verantwortlichen verarbeitet.

6. Das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und - zumindest in diesen Fällen - aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Medisoft verwendet keine Systeme zur automatisierten Entscheidungsfindung.

Bitte beachten Sie, dass alle Anfragen von betroffenen Personen im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art 28 sDSGVO ausschließlich an den Verantwortlichen also den Auftraggeber der Auftragsverarbeitung zu richten sind. Medisoft wird keine Auskünfte in Sachen des Auskunftsrechts direkt gegenüber den betroffenen Personen erteilen. Medisoft ist vertraglich zur Mitwirkung der Pflichterfüllung des Auftraggebers verpflichtet und handelt hier ausschließlich auf Weisung und Anfrage durch den Verantwortlichen.

Der Auftraggeber hat im Rahmen der Auftragsverarbeitung ein Innenverhältnis mit Medisoft als Auftragsverarbeiter begründet. Hieraus ergeben sich besondere Informationspflichten seitens des Verantwortlichen. Er muss ggf. dafür Sorge tragen, dass betroffene Personen über die Weitergabe der Daten informiert werden. Medisoft ist im Zusammenhang mit der Auftragsverarbeitung in erster Linie Empfänger von Daten oder unterstützt technisch die Erhebung der Daten durch eigene Mitarbeiter des Verantwortlichen.